Gespräch mit Nuntius van Meden

Nach 31 Jahren erstes Gespräch eines deutschen Nuntius mit Wir sind Kirche-Bundesteam

Pressemitteilung München, Berlin, 16. November 2026

Auf den Tag genau 31 Jahre nach dem letzten Tag des KirchenVolksBegehrens, dessen fünf Reformforderungen im Jahr 1995 von 1,8 Millionen Menschen unterzeichnet wurden, fand am 12. November 2026 ein erster Gedankenaustausch zwischen dem neuen Nuntius in Deutschland, Erzbischof Hubertus van Megen, und vier Mitgliedern des *Wir sind Kirche*-Bundesteams in der Nuntiatur in Berlin statt. Mit den vier Vorgängern des jetzigen Nuntius hatte es keine vergleichbaren Gespräche gegeben.

Einen wesentlichen Teil des Gesprächs nahmen die Synodalprozesse in der Weltkirche und in Deutschland ein. Beide Prozesse für Reformen und Dialog in der Kirche werden von *Wir sind Kirche* sehr begrüßt und unterstützt. Die Vertretenden von *Wir sind Kirche* haben dem Nuntius erläutert, wie wichtig für die Katholikinnen und Katholiken in Deutschland eine möglichst baldige Genehmigung des Vatikans (Recognitio) der für Deutschland geplanten Synodalkonferenz ist.

Einig war man sich, dass die anstehenden gesellschaftlichen und kirchlichen Transformationen in Deutschland uns alle vor große Herausforderungen stellen, die ein gemeinwohlorientiertes Handeln aller erfordern werden.

Presse-Kontakt *Wir sind Kirche*-Bundesteam

Dr. Martin Schockenhoff, 0173 3248913, schockenhoff@wir-sind-kirche.de
Christian Weisner, 0172 518 4082, presse@wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 16.11.2026